

Herrn Bezirksbürgermeister  
Volker Spelthann  
Venloer Str. 419 - 421  
50825 Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Hist. Rathaus  
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/1247/2022**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	20.06.2022

**Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde) zu TOP 9.1**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** sowie die **Einzelmandatsträgerin Elke Schroeder (KLIMA FREUNDE)** bitten Sie, den folgenden Ersetzungsantrag zum Beschlussvorschlag der Verwaltung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 20. Juni 2022 zu setzen:

Die Bezirksvertretungen Lindenthal und Ehrenfeld beauftragen die Verwaltung, folgende verkehrliche Maßnahmen für eine sichere Schulwegerschließung zu planen.

1. Kreisverkehr am Knotenpunkt Wasseramselweg/Teichrohrsängerweg/Am Wassermann
2. Straße Teichrohrsängerweg im Anschluss an die Straße Am Wassermann bis zur Vitalisstraße und Umbau der Einmündung Vitalisstraße /Teichrohrsängerweg als Straße des Umweltverbundes (zu Fuß / Rad / Bus)
3. In der Straße Am Wassermann wird eine Haltezone für den Bring- und Holverkehr angelegt (siehe Skizze unten). Zudem ist ein weiteres Gehweg auf der Ostseite herzurichten.

Die Straße Wasseramselweg ist vom Bring- und Holverkehr freizuhalten.  
Um gefährliche Situationen bei Wendemanövern zu vermeiden wird die Straße Am Wassermann als Einbahnstraße eingerichtet.

4. Fußgängerüberweg am Knotenpunkt Girlitzweg / Am Wassermann

## 5. Optimierung der Wegeverbindung für den Fuß- und Radverkehr nach Vogelsang

5.1. Der Rad- und Fußweg in Verlängerung des Kuckuckswegs erhält eine insektenfreundliche Beleuchtung

5.2. Der vorhandene Rad- und Fußweg im Waldgebiet parallel zur Eisenbahnstrecke vom Meisenweg bis Vogelsanger Straße wird mit einer wassergebundenen Decke in einen verkehrssicheren Zustand gebracht. An den Seiten werden die Randsteine mit fluoreszierender Farbe (wie im Landschaftspark Duisburg Nord) ausgestattet.

6. - 7. Diese Punkte der Verwaltungsvorlage werden erst dann erörtert, wenn der Planfeststellungsbeschluss für den Anschluss Stolberger Straße an den Militärring vorliegt.

8. Die Signalisierung im Knotenpunkt Widdersdorfer Straße / Vitalisstraße / Josef-Lammerting-Allee wird zur Entlastung des Tunnels zwischen Widdersdorfer Str. und Girlitzweg angepasst.

9. Die Planung eines Kreisverkehrs Vitalisstraße / Girlitzweg wird weiter fortgesetzt, da er rechtskräftig im Bebauungsplan festgesetzt wurde und weiterhin sinnvoll ist.

10. Es werden zwei Mobilitätskonzepte für die Schülerschaft sowie für die Lehrenden und Beschäftigten mit dem Ziel „Stärkung des Umweltverbunds und Minderung des Autoverkehrs“ erstellt. Die Erkenntnisse werden den jeweiligen Bezirksvertretungen mit einem Maßnahmenkatalog vorgelegt.

11. Die Radverkehrsinfrastruktur auf der Vitalisstraße ab Teichrohrsängerweg bis zur Venloer Straße in Köln-Bickendorf wird verbessert.

12. Die fehlende Verbindung für den Radverkehr auf der Vogelsanger Straße zwischen Maarweg und Vitalisstraße wird zur Erhöhung der Sicherheit des Schulweges hergestellt.

13. Eine weitere Verkehrsampel wird an der Einmündung Unterführung Girlitzweg / Widdersdorfer Straße in Verlängerung des Gehweges errichtet.

## **Begründung**

zu 1.+ 2. Übernahme der Verwaltung

Zu 3. Bring- und Holverkehre mit dem PKW sind nachrangig zu betrachten und nicht in das Zielgebiet bis vor die Schulen zu lenken (Erhöhung des Autoverkehrs mit Hin- und Rückfahrt) sondern an sinnvoller Stelle anzuordnen. Wenn die Straße Am Wassermann zur Einbahnstraße wird, könnten gefährliche Rangierfahrten vermieden werden. Halteplätze bieten die Möglichkeit zum Bringen und Abholen z. B. östlich des Kreisverkehrs Am Wassermann. Somit wäre es möglich, den Wasseramselweg frei von Eltern-Bring-Verkehr zu halten.

Zu 4. Übernahme der Verwaltung

Zu 5. Zwei Wegeverbindungen sind notwendig. Direkt aus dem Siedlungsgebiet Vogelsang am Kuckucksweg, der beleuchtet werden soll.

Der zweite heute schon vorhandene, breite Waldweg soll ausgebessert werden.

Damit dieser auch in der Dämmerung und Dunkelheit genutzt werden kann, wird er mit den fluoreszierenden Kantsteinen gefasst. Dank der Beleuchtung am Fahrrad wird so der Radfahrende gut geführt.

Zu 6 - 7 Diese Maßnahmen sieht die Verwaltung selbst erst nach Fertigstellung des Anschlusses Stolberger Straße für umsetzbar an. Doch dies wird noch mindestens fünf Jahre dauern. Eine Festlegung im Jahre 2022 für die Zukunft 2027 ist nicht sinnvoll, weil sich die Gegebenheiten bis dahin noch ändern können. Eine Beratung und Beschlussfassung kann erst dann erfolgen, wenn der Planfeststellungsbeschluss vorliegt.

Zu 8. Weil die Ampel zum Abbiegen von der Widdersdorfer in die Vitalisstraße (aus Richtung Militärring kommend) eine lange Rotphase hat, benutzen Anlieger den kleinen Tunnel (Widdersdorfer – Gilitzweg) häufig als Schleichweg. Eine kürzere Rotphase für den Linksabbieger von der Widdersdorfer in die Vitalisstraße würde bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine signifikante Entlastung des kleinen Tunnels vom PKW-Verkehr bedeuten.

Nach Neubewertung des Verkehrsaufkommens in der Zukunft könnte dann statt einer Einbahnstraßenlösung ggf. eine Sperrung des Tunnels erfolgen. Dies würde die Sicherheit der Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen in Richtung Schule und Veranstaltungshallen erhöhen.

Zu 9. Der Kreisverkehr ist eine sinnvolle Maßnahme für die Verkehrssicherheit, besonders für den Rad- und Fußverkehr. Die Planung soll weiter verfolgt und umgesetzt werden. Da er im Bebauungsplan festgesetzt ist, kann er nicht einfach mit einem Bezirksvertretungsbeschluss aufgehoben werden.

Der Kreisverkehr ist für den Knotenpunkt wichtig und erhöht zu fast allen Tageszeiten die Flüssigkeit des Verkehrs und die Verkehrssicherheit für Radfahrende und Zu-Fuß-Gehende. Lediglich für einen kurzen Zeitraum am Tag und auch nur außerhalb der Schulferien hat die Verkehrssimulation eine Beeinträchtigung der Flüssigkeit des motorisierten Individualverkehrs festgestellt. In der Abwägung ist dies hinzunehmen und wird außerdem noch durch die zu erstellenden Mobilitätskonzepte abgemildert.

Zu 10. Es liegen die Wohnort-Daten von allen Schüler\*innen und alle Lehrer\*innen und weiteren Beschäftigten der Schule vor. So können passgenau Verbesserungen in der Infrastruktur für den Fuß- und Radverkehr und beim ÖPNV-Angebot erarbeitet werden. Zum Beispiel: 25% PKW Anteil aus dem benachbarten Stadtteil Müngersdorf, 38% PKW Anteil aus Lindenthal, 36% PKW Anteil aus Widdersdorf. Da ist Potential für eine Stärkung des Umweltverbunds.

Zu 11. Der Schutzstreifen auf der Vitalisstraße bis zur Vogelsanger Straße ist völlig unzureichend. An den entscheidenden Stellen für eine sichere Radwegführung ist er nicht vorhanden. Zudem muss die Radinfrastruktur auf der Vitalisstraße bis zur Venloer Straße fortgeführt werden. Auch ist ein Anschluss an die im Radverkehrskonzept Ehrenfeld geplante Fahrradstraße/Schulweg in der Rochusstraße mitzudenken.

Zu 12: Auf der Vogelsanger Straße gibt es schon eine gute Radverkehrsinfrastruktur. Diese endet vor der Kreuzung mit dem Maarweg und sollte bis zur Kreuzung mit der Vitalisstraße fortgeführt werden. Hier wird der Schulweg Vitalisstraße an des Radnetz angeschlossen.

Zu 13. Der Gehweg in der Unterführung Girlitzweg hat keine „natürliche Fortsetzung“ über die Widdersdorfer Straße. Die Menschen müssen erst warten, um den Girlitzweg zu überqueren und dann wiederum warten bis sie die Widdersdorfer Straße überqueren können. Dies ist für den Fuß- und Radverkehr völlig unattraktiv (daher auch der hohe Anteil vom PKW-Bringfahrten aus Müngersdorf). Ein signalisierter Überweg direkt in der Lauf-Achse ist notwendig.



Esther Kings  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Elke Schroeder  
KLIMA FREUNDE



Rote Pfeile: Einbahnstraßenführung +  
Rote Markierung: Beispiel Haltezonesplatz